

V.

Chronik des Vereins für Geschichte und Altertumskunde Westfalens. (Abteilung Paderborn.)

I. Mitgliederbestand. In diesem Jahre sind außergewöhnlich zahlreiche Veränderungen im Mitgliederbestande eingetreten.

Dem Verein sind neu beigetreten:

a) in Paderborn:

1. Dr. Heuß, Oberstabsveterinär.
2. Heße, Regierungsbaumeister a. D.
3. Pechges, Stadtbaumeister.
4. Rosenberg, Professor.
5. v. Stockhausen, Hauptmann, Neuhaus.
6. Schmitt, Kaufmann in Fa. Overbeck.

b) auswärts:

1. Arnßberg, Stadt (Magistrat).
2. Arnßberg, Lehrerseminar (Direktor Dr. Prinz).
3. Laumanns, Karl, Hauptredakteur, Lippstadt.
4. Lüdicke, J., Erzieher, Hardehausen.
5. Meßchede, Clemens, Lehrer, Lippspringe.
6. Muß, Joseph, Lehrer, Borgentreich, Bogenstraße 1.
7. Müller, Heinrich, cand. hist. et phil., Nieheim Kr. Hörter.
8. Deventrop, Missionshaus der Kongr. v. Hl. Herzen Jesu.
9. Ostermann, F., Lehrer, Bauenhagen b. Fröndenberg.
10. Schlüter, Wilh., Vikar, Borlinghausen Kr. Warburg.

Gestorben sind:

1. Albers, Wilhelm, Gutsbesitzer, Mitglied des Hauses der Abgeordn., Godelheim.
2. v. Bischopink, Pfarrer, Ramen.
3. Holtgreven, Geheimer Baurat, Hörter.

4. Dr. Kleffner, H. J., Professor und Domkapitular, Paderborn.
5. Lex, Geheimer Justizrat, Hamm.
6. Mattenflott, Fr., Oberleutnant a. D., Bielefeld.
7. Schaaß, Direktor des Lehrerinnen-Seminars, Paderborn.
8. Westhoff, Amtsgerichtsrat, Büren.

Ausgeschieden sind :

1. Bathe, Johannes, Gymn.-Oberl., Paderborn.
2. Berg, Heinrich, Maler, Paderborn.
3. Brand, D., Professor, Aachen.
4. Dr. Brand, Georg, Rechtsanwalt, Essen.
5. Brenken, Hugo, Kaufmann, Wiedenbrück.
6. Brüning, Amtsgerichtsrat, Werl.
7. Bruns, Heinrich, Professor, Altendorn.
8. Busch, Rektor, Neheim.
9. Dettmer, Jos., Pfarrer a. D., Beverungen.
10. Dike, Seminarprokurator a. D., Paderborn.
11. Dornseiffer, Joh., Pfarrer a. D., Eslohe.
12. Dröge, Regierungsrat, Wiesbaden.
13. Engels, Bahnmeister, Paderborn.
14. Esleben, Medizinalrat, Bornburg.
15. Ewald, Schulrat, Hörter.
16. Goebel, Bergrat, Arnsherg.
17. Hanneken, Sekretär, Paderborn.
18. Hartweg, Postmeister, Borgentrich.
19. Dr. Holtgreven, Oberlandesgerichtspräsident, Hamm.
20. Hüser, Schulrat, Arnsherg.
21. Dr. Immenkötter, prakt. Arzt, Werl.
22. Kaufmann, Kreis Schulinspektor, Lippstadt.
23. Kerstens, Amtsrat, Dalheim.
24. Kotthoff, Vikar, Enthausen.
25. Krampe, Gutsbesitzer, Holtum b. Werl.
26. Lederle, Kaufmann, Werl.
27. Dr. Liedig, Kreisarzt, Paderborn.
28. Liese, Dr. Professor, Paderborn.
29. Löcke, Bürgermeister, Arnsherg.
30. Menne, Seminarlehrer, Arnsherg.
31. Neuhaus, Kaplan, Hagen i. W.
32. Peters, Pfarrer, Versmold.
33. Püttmann, Dechant, Beckelsheim.
34. Rolf, Amtsbaumeister, Lippspringe.

35. Rosenkranz, Rektor, Neheim.
36. Ruhmann, Hauptlehrer, Eversberg.
37. Sarrazin, Brauereidirektor, Speyer.
38. Schroeder, Postsekretär, Marten.
39. v. Spiegel, Freiherr Joseph, Neandertal Rhld.
40. Steinhoff, Apotheker, Büren.
41. Volkhausen, Hermann, Kirchenmaler, Paderborn.
42. Wortmann, Bürgermeister, Nieheim.

Wir hatten am 1. November 1914 in Paderborn **152** und auswärts **454**, insgesamt **606** Mitglieder; davon gehörten **95** der Sonder-Abteilung Brilon an.

Die Vereinsmitglieder bitten wir, uns Veränderungen ihrer Adresse gütigst mitteilen zu wollen.

II. Vorträge. Im Laufe des Winters 1913/14 wurden, wie üblich, seitens des Vereins in den Räumen des Bürgervereins Vorträge veranstaltet.

Am 5. Nov. 1913 sprach Kaplan Fürstenberg über „Die Anfänge der kirchlichen Organisation und des kommunalen Lebens in Paderborn.“

Am 3. Dez. 1913 behandelte Prof. Dr. Linneborn „Die Gesetze über die Denkmalspflege, provinzielle und lokale Einrichtungen für die Denkmalspflege und den Entwurf eines Ausgrabungsgesetzes, soweit es mit dem Eigentumsrechten zusammenhängt“.

Am 14. Jan. 1914 fand eine Erinnerungsfeier an Karl d. Gr. statt. Der Vereinsdirektor zeichnete in kurzen Strichen die gewaltige Erscheinung Karls d. Gr. und gab dann ein Bild von der Gründung der Diözese Paderborn und der Einführung des Christentums in der Paderborner Gegend. Hauptredakteur Abels sprach über die Pfalz Karls d. Gr. in Paderborn und suchte nachzuweisen, daß eine solche in Paderborn bestanden habe, und ging schließlich dazu über, an der Hand von Plänen die Lage des Gebäudes festzustellen. Am demselben Abend besprach Herr Bürgermeister Müller „Den letzten Stat des Fürstbischofs in Paderborn“.

Am 11. Febr. 1914 hielt Herr Prof. Schumacher aus Hörter einen Lichtbildervortrag über „Das Weserland und seine Geschichte“.

Am 25. März 1914 handelte Herr Oberlehrer Dr. phil. et rer. pol. J. Lappe aus Lünen in seinem Vortrage über die

Stadtbefestigung, wobei er besonders die Städte im Fürstentum Paderborn und im Herzogtum Westfalen berücksichtigte und zugleich auch noch auf die vorhandenen Überreste an Stadtbefestigungen hinwies.

Der Verein hatte den Tod zweier Ehrenmitglieder zu beklagen, den des Geh. Reg.-Rates Gymnasialdirektors Prof. Dr. J. Henje und des früheren Vereinsdirektors Prof. Dr. B. Kuhlmann (Vergl. Westf. Zeitschr. 67 (1909) II. S. 257), dessen Arbeiten und Mühen um den Verein unvergessen bleiben sollen. Beiden widmete der zeitige Vorsitzende an dem Vortragsabende vom 5. Nov. 1913 bezw. 14. Jan. 1914 einen tiefempfundenen Nachruf. Am Grabe des früheren Vereinsdirektors Kuhlmann ließ der Verein durch den zeitigen Direktor Prof. Dr. Linneborn und Prof. W. Richter am 15. Jan. einen Kranz niederlegen.

III. Das **Museum** wurde in den uns von der Stadt Paderborn vorläufig zur Verfügung gestellten Räumen auf der Südseite des Rathauses wieder eröffnet und durch einzelne Erwerbungen erweitert. Eine wertvolle Bereicherung erfuhr unsere **Münzsammlung**. Herr Geheimer Regierungsrat, Rgl. Landrat von Schlechten dahl, Mülheim-Rhein, stellte uns für den Ankauf einer Anzahl seltener Paderborner Münzen 500 *M* zur Verfügung, so daß wir nun die Paderborner Stücke fast lückenlos besitzen. Dem Herrn Geschenkgeber sei für seine hochherzige Gabe hier nochmals bestens gedankt. Herr Oberpostsekretär a. D. Stolte, der sein Amt als Archivar niederlegte, um sich um so eifriger dem Studium des Paderborner Münzwesens widmen zu können, hat seine Beschreibung der Paderborner Münzen nahezu vollendet. Mit der Ordnung der weiteren Bestände unserer Sammlung ist er beschäftigt. Da Herr Regierungs- und Forstrat a. D. Hüfner auf sein Amt als Konservator des Museums verzichtete, übernahm Herr Stolte bereitwillig auch diese Mühen für das Museum. Herrn Hüfner spricht der Verein hier seinen wiederholten Dank aus für das Interesse, das er den Vereinsaufgaben entgegengebracht hat. Als Ausdruck dieser Dankbarkeit ist seine Wahl in den erweiterten Vorstand anzusehen.

IV. Dem Verein wurden noch einzelne **Geschenke** gemacht, die hier mit verbindlichstem Danke verzeichnet werden:

1. Herr Regierungslandmesser Lohmann, Coesfeld, schenkte:
1. ein Kollegienheft in lateinischer Sprache über Arithmetik und Geometrie mit Tuschzeichnungen von Burgen und Städten

(17. Jahrh.). 2. Reste einer Bibelhandschrift saec.14. Die Miniaturen sind sämtlich herausgeschnitten.

2. Herr Erzieher J. L ü d i c k e , Hardehausen (Kr. Warburg) die Schrift: Königl. Erziehungsanstalt Hardehausen. S. N. aus „Deutsche Fürsorge-Erziehungsanstalten“. Halle a. S. 1912.

3. Herr Dr. phil. et rer. pol. Joseph L a p p e , Oberlehrer in Lünen seine Abhandlung: „Kirchen auf Wüstungen“ S. N. aus der Zeitschr. d. Savigny. Stift. für Rechtsgesch. 1913. Kanon. Abteil.

4. Herr Kirchenmaler W o l f h a u s e n , Paderborn, die Bücher: 1. Christoph Gottlieb von Murr, Abbildungen der Gemälde und Altertümer in dem Kgl. Museum zu Portici. 2 Bde. Zahlr. Kupfertafeln, Augsburg 1793—99. 2. Paul Lacroix, Les arts au Moyen-Age. 5. Aufl. Paris 1874.

5. Herr Domkapitular Prof. Dr. A. J. K l e i f f n e r , Paderborn, schenkte 6 Münzen des Hochstifts Salzburg.

6. Herr Leopold von B e s s e l , Büllingen Bez. Aachen, schenkte die Stammtafel seines Geschlechts.

7. Herr Geheimer Ober-Regierungsrat Dr. H u b e r , Charlottenburg schenkte seine Familienchronik.

8. Herr Gerbereibesitzer S c h u m a c h e r , Paderborn, überwies unserm Archiv einige Faszikeln Akten unter dem Vorbehalte des Benutzungsrechtes.

Die Provinzialbehörden, die Stadt Paderborn, der Bischof von Paderborn haben uns in gewohnter Weise unterstützt; ihnen sei dafür herzlich gedankt.

V. Wegen der bedeutenden Druckkosten mußten wir gegenüber der finanziell besser gestellten Abteilung Münster den Umfang unserer Abteilung in dem Bande 71 und 72 unserer Zeitschrift leider beschränken. Würde sich die Zahl unserer Mitglieder wesentlich vermindern, so müßten wir die Bogenzahl noch weiter herabsetzen. Aber wir hegen zu unsern Mitgliedern das Vertrauen, daß sie unserem Vereine trotz der schweren Zeiten treu bleiben werden. Dient er doch hervorragenden vaterländischen Zwecken, der Wissenschaft und der Heimatliebe. Der Kriegszeit wegen haben wir bereits von der gewohnten Jahresversammlung, welche zugleich der Werbetätigkeit diene, absehen müssen, so daß wir die diesjährigen zahlreichen Austritte durch Werbung neuer Mitglieder nicht ausgleichen konnten. Möge uns darum die Liebe unserer Vereinsmitglieder zur heimatlischen Geschichtsforschung neue Freunde gewinnen.

Prof. Dr. **Grobbe**.

Bericht der Sonderabteilung Brilon.

I. Die jährliche Generalversammlung fand am 24. Novbr. 1913 statt. Der Direktor der Paderborner Abteilung, Herr Prof. Dr. L i n n e b o r n und ihr Rendant, Herr Kaufmann W a m e l i n g, beehrten sie mit ihrem Besuche. Herr Oberlehrer Josef K ü t h e r hielt einen Vortrag über die Römerzüge im Sauerlande.

Auf Grund eingehenden Quellenstudiums und geschickter Kombinationen gelangte der Herr Redner zu Resultaten, die wesentlich abweichen von den Meinungen anderer Forscher auf diesem Gebiete, die aber einen hohen Grad von Wahrscheinlichkeit haben.

Bei dieser Gelegenheit wurden verschiedene Kommissionen gebildet für die Sammlung von Urkunden, Inschriften, Sprüchen, Sagen und Flurnamen.

II. Durch den Tod verlor der Verein die beiden Mitglieder des Ehrenvorstandes, Herrn Geh.-Rat Dr. F e d e r a t h und den Herrn Fabrikanten E w e r s, Küstelberg.

III. Unsere „Heimat“, die seit Januar in handlichem Oktavformat erscheint, ist in diesem Jahre mit 7 Nummern herausgekommen. Die Redaktion hat das Erscheinen derselben seit August infolge des Krieges ausgesetzt.

IV. Die Mitgliederzahl beträgt 95.

V. Geschenkt wurden dem Vereine von seinem eifrigen Mitgliede und Freunde, Herrn Reg.-Landmesser L o h m a n n (früher Medebach, jetzt Coesfeld):

- a) Funde von der Stätte der Burg Stolzenberg bei Heshorn, ein Schleiffstein, Nägel, Topfscherben, Staklehm, Knochen, Schlacken und ein Hufeisen.
- b) Ein Schleiffstein, gefunden am Bollerberge bei Heshorn, wo uralte Ackerkultur in Spuren nachweisbar ist.
- c) Funde von der Stätte der Burg Freienstein bei Liesen: Knochen und Topfscherben (von Geheimrat Schuchardt als aus der Zeit von 900—1500 stammend bezeichnet; Handarbeit).
- d) Funde aus der Wüstung Schmiedinghausen: Scherben, Schreibsteine, Jäthacke, Radnägel, Staklehm, Hufeisen (letztere z. T. in sehr breiter Form).
- e) Funde aus der Wüstung Oberliesen bei Liesen: Gefäßscherben (nach Geh.-Rat Schuchardt von 900—1500).
- f) Gefäßscherben aus der Wüstung Lüttringhausen bei Medebach.

- g) Ein Spinnwirtel aus dem sog. Otterbruch bei Medebach.
- h) Römische Spielsteine aus Xanten.
- i) Ein Steingeschoß aus dem Wallgraben der Stadt Medebach.
- k) Römische Gefäßscherben und Weizen aus Haltern.
- l) Ein Hufeisen aus dem Burgringe bei Forsthaus Faust in Waldeck.
- m) Gefäßscherben aus der Wüstung Aissinghausen im Orfetal.

Für diese wertvollen Schenkungen spreche ich im Namen des Vereins dem gen. Herrn den innigsten Dank aus.

VI. Am 22. Juli unternahm der Verein einen Ausflug nach Bredelar, an dem sich eine große Anzahl Damen und Herren beteiligten. Nachdem unter der freundlichen Führung des Herrn Fabrikdirektors **B ö t e l** die alten Klosterräume und die jetzigen Fabrikanlagen besichtigt worden waren, wurde vom Herrn Pfarrer **G a l l u s** ein interessanter Vortrag über die Geschichte der Abtei Bredelar gehalten, der in den nächsten Nummern der „Heimat“ erscheinen wird.

Dem Herrn Direktor **B ö t e l** sei an dieser Stelle noch einmal der herzlichste Dank des Vereins für seine liebenswürdige Bewirtung ausgesprochen.

VII. Im Februar fand in Bigge eine Vorstandssitzung statt. Daran schloß sich eine Beratung der Urkundenkommission.

Den einzelnen Mitgliedern der genannten Kommission wurden bestimmte Bezirke des Kreises zugewiesen, in welchen sie für die Sammlung und Registrierung des noch vorhandenen Urkundenmaterials Sorge tragen müssen.

Herr Reg.-Landmesser **E r d m a n n** hat sich in lobenswerter Weise der schwierigen, aber dankbaren Arbeit unterzogen, alle Flur-, Fluß- und Bachnamen des Kreises systematisch zusammen zu stellen und sie etymologisch zu erklären.

Alle diese Arbeiten sowie die Wiedereinführung alter, bzw. Änderung jetziger Straßennamen Brilon's haben wie das ganze Vereinsleben in Folge des Krieges eine Unterbrechung erfahren.

Dr. Seinemeyer.